

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Es freut mich, dass der Springer-Verlag sich entschlossen hat, dem Buch eine 2. Auflage zu ermöglichen.

Damit war für mich die Möglichkeit gegeben, einige meiner Überlegungen etwas genauer zu fassen oder auch etwas ausführlicher darzustellen. Insbesondere die Kapitel zur Spätadoleszenz in der postmodernen Gesellschaft, zur Rolle des Computers und der Welt der neuen Medien und zur Sexualität habe ich erweitert. Ein Kapitel zu „Sucht und süchtigem Agieren“ habe ich hinzugefügt. In das Kapitel zu den behandlungstechnischen Gesichtspunkten sind einige neue Aspekte eingearbeitet.

Seit dem ersten Erscheinen des Buches sind an vielen Stellen Behandlungseinheiten für die Psychotherapie junger Erwachsener entstanden, was auf die zunehmende Akzeptanz der besonderen Herausforderungen, die die Psychotherapie von spätadoleszenten Patienten mit sich bringen, innerhalb des Fachgebietes schließen lässt. Insbesondere viele der größeren psychosomatisch-psychotherapeutischen Fachkrankenhäuser mit psychodynamischer Ausrichtung verfügen inzwischen, aufgrund ihrer Möglichkeiten differenzierte Therapieangebote für unterschiedliche Patientengruppen zu entwickeln, über entsprechend spezialisierte Behandlungsangebote.

Wenn das Buch die notwendige Diskussion um die besonderen Aspekte in der psychotherapeutischen Behandlung von jungen Patienten im Übergang ins Erwachsenenalter zu bereichern vermag, wäre dies Anerkennung genug.

**Holger Salge**

Stuttgart, im September 2016

Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25  
Besonderheiten in der Behandlung von  
Spätadoleszenten

Salge, H.

2017, XVI, 201 S. 5 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-662-53570-7